Stuart Franklin/Getty Images

# Ein wirtschaftlicher Sturm am Horizont

- Deryle Hope
- 07.05.2020

Am Mittwoch, 6. Mai, hat die Europäische Kommission ihre Wirtschaftsprognose für 2020 veröffentlicht. Es ist die erste Schätzung, die die wirtschaftlichen Auswirkungen detailliert darstellt, die die ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus verursacht haben. Der Bericht deutet eine beispiellose Rezession für Europa an. Die wirtschaftliche Erholung davon wird vermutlich mindestens 2 Jahre dauern. Darüber hinaus basiert der Ausblick auf der prekären Annahme, dass sich die Beschränkungen der Wirtschaftstätigkeit ab dem Monat Mai allmählich verbessern werden. Andernfalls werden sich die Ergebnisse verschlechtern.

Die Gesamtauswirkungen auf das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Verhältnis zur Eurozone werden für 2020 auf negative 7,7% geschätzt, während der Rückgang für die EU auf 7,4% geschätzt wird. Der größere Rückgang in der Eurozone ist darauf zurückzuführen, dass die Länder mit den größten BIP-Rückgängen diejenigen sind, die die gemeinsame Währung haben: Griechenland (-9,7 %), Italien (-9,5 %), Spanien (-9,4 %) und Frankreich (-8,2 %).

Die BIP-Rückgänge deuten auf einen erheblichen Anstieg der Arbeitslosigkeit, der Haushaltsdefizite, der persönlichen Verschuldung sowie auf Spannungen zwischen den Ländern Nordeuropas und denen Südeuropas hin. Die letztere Spaltung birgt die Gefahr eines Bruchs in der Europäischen Union. Zu den Ländern, die weniger betroffen sind und sich wirtschaftlich schneller erholen können, gehören Deutschland, Österreich, die Niederlande, Schweden und Polen. Solche Länder sind weniger bereit, die wirtschaftliche Last zu tragen, um ihren bedürftigeren Nachbarn zu helfen.

In dem Bericht der EU-Kommission heißt es weiter: „Ohne starke und zeitnahe gemeinsame Strategie zur Konjunkturbelebung auf EU-Ebene besteht die Gefahr, dass die Krise zu schwerwiegenden Verzerrungen auf dem Binnenmarkt und zu tief greifenden wirtschaftlichen, finanziellen und sozialen Unterschieden zwischen Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets führt.“

Die USA und Asien wurden auch stark von der Krise getroffen. Es wird erwartet, dass die US-Wirtschaft um mindestens 6% schrumpfen wird. Die IWF-Weltwirtschaftsprognose von minus 3,5% für das Jahr 2020 spiegelt einen Rückgang von mehr als 6% gegenüber der vorherigen IWF-Prognose von 3% Wachstum wider.

Diese wirtschaftlichen Störungen, die sich angesichts einer sprichwörtlichen „zweiten Welle“ von Covid-19 noch erheblich verschärfen könnten, werden die Welt dramatisch verändern. Zukünftige Veränderungen werden noch ausgeprägter sein als das, was wir bisher erlebt haben.

Diese gewaltigen Veränderungen in Europa, den USA und dem Rest der Welt werden seit mehr als 70 Jahren vorhergesagt. Diese Voraussagen beruhen auf der unfehlbaren Genauigkeit biblischer Prophezeiungen, die vor Tausenden von Jahren geschrieben wurden. Der verstorbene Herbert W. Armstrong, Herausgeber der Zeitschrift *Klar und Wahr*, und sein Nachfolger Gerald Flurry, Chefredakteur der *Posaune*, haben diese prophetische Botschaft in vielen Publikationen verkündet.

Um mehr über diese erstaunlichen Vorhersagen zu erfahren, und um zu lernen wo die heutige Wirtschaftskrise hinführt, bestellen Sie bitte Ihr kostenloses Exemplar von *Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung*.